

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von August John an August Hermann Francke.

John, August

Mühlhausen, 04.09.1715

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 209 : 8

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-237881

Mülhausen d. 4. Sept.
1713.
IH C209 : 8

Gottlieb Wörner

W. Gottlieb Wörner, diese Zeilen sind
Lyon zu lassen, Vorwortschaft Heile
Vere Langtliche gegen mich erzählte
Liebe, dafür mich Vorwortschaft, von
me, von meinen Umständen einige
Hilfs zu geben; Heile mich, dass
Lyon

Sie muß so Vorhinein setz, daß man
 no Zuerst Einseht, wie weit Sie zu
 Michaelis Neugier, fürstlich, insonderlich
 über diese, daß von dem H. Reich.
 Vorketor in Gotha kommen, wie
 vorketor am die Dr. Vorketorin von Hald,
 le geschrieben, und die Solche muß ich
 vom Vorketor aus Gotha zu Zuerst setzen.
 Von so. H. Vorketor, Vorketor, H. Vorketor.
 Vorketor sehr gerne. Die Solche, die
 setzen müßte. Dann sonst, wie
 aus, die meine Abreise zu erkennen
 geht, die H. Vorketor H. Vorketor, wie immer
 in meinem H. Vorketor. Vorketor, die H. Vorketor.
 H. Vorketor muß auf andere H. Vorketor
 Vorketor, daß es H. Vorketor, wie H. Vorketor,
 die H. Vorketor. H. Vorketor, die H. Vorketor.
 H. Vorketor, so H. Vorketor. Die H. Vorketor.
 H. Vorketor für H. Vorketor, daß
 H. Vorketor in H. Vorketor H. Vorketor
 ein

freuen Tisch, in d. d. H., aber ohne Sala-
rio. Solte Zinslohn, wovon, in d. d. H.,
wird sonst von Lohn, Zinslohn, Lohn
oder wovon, mich in d. d. H., in d. d. H.,
d. d. H., in d. d. H., in d. d. H.,
by dem Salario immer meine Noth
zu fassen, gehabt. Zu mehr, in d. d. H.,
valetudinis mich oft Unlust, mich, in
d. d. H., in d. d. H., in d. d. H.,
Vorkend, in d. d. H., in d. d. H.,
monstrirt. Weil mich, in d. d. H.,
will die Sache, in d. d. H.,
trübselig, Direction der Finnen. Dattod
überliefert. Bittet aber, in d. d. H.,
Gewürde, wohl mich, in d. d. H.,
Zustand, in d. d. H.,
bald, in d. d. H.,
nicht, in d. d. H.,
dass, in d. d. H.,
mich, in d. d. H.,
Das, in d. d. H.,

Zu besserer Adresse sende ich Sie
bach habe nun mit einem Koffer
von dem bißherigen debito mich
entgelöst, und Sie sehr mich
dankend, mit der Bitte, bald mög-
lich zu expediren. In diesem Vor-
zuge

fr. Hoffmann

Daß ich lieber würde geseh
haben, wenn es möglich, bei meinem
Vorsitze in Dörflein geblieben wäre;
weil aber der H. Rect. Vöckerod
unwillig ist, um die fr. Verhältnisse zu
seinem Vortheile geschrieben, u. mein
consens von dieser Verlegung zu weichen,
habe ich ihn dergestalt gegeben, daß ich
auf mich Dörflein noch nicht geschrieben.
Es wird aber der Rect. Vöckerod mit
dem salarium u. dergestalt befreit, als
mit der fr. Verhältnisse, und ich mich; da ich
mich in der Sache nicht passive sein kann.

Auguste John